

# 150 ITALIENISCHE UND INTERNATIONALE ORGANISATIONEN FORDERN DIE ITALIENISCHE REGIERUNG ZUR ABSCHAFFUNG DER QUARANTÄNESCHIFFE AUF

Palermo 14. Dezember 2020

*„Das Recht auf Leben und auf Gesundheit dürfen nicht von der Nationalität und der Herkunft abhängig sein.“ NGOs, Hilfs- und Menschenrechtsorganisation, Wissenschaftler\*innen und Expert\*innen unterzeichnen ein Dokument mit Vorschlägen zur Verbesserung des Aufnahmesystems.*

**„Wenn aus Seenot gerettete oder selbstständig in Italien angelandete Migrant\*innen auf Quarantäneschiffen festgehalten werden, schränkt dies das Recht auf Bewegungsfreiheit ein und widerspricht dem Diskriminierungsverbot.** Denn die vollkommen intransparent kommunizierte Maßnahme gilt ausschließlich für ausländische Staatsbürger\*innen, die als Migrant\*innen nach Italien gelangt sind.“

So lautet der erste der im Dokument „Die Problematik der Quarantäneschiffe für Geflüchtete: Analyse und Forderungen“ formulierten Kritikpunkte. 150 italienische und internationale Organisationen haben es gemeinsam mit Wissenschaftler\*innen, Philosoph\*innen und Menschenrechtler\*innen unterzeichnet. Die Ministerien für Inneres, Verkehr und Gesundheit sowie die Abteilung für Zivilschutz werden darin aufgefordert, das Verfahrensmodell der Quarantäneschiffe abzuschaffen, das Aufnahmesystem zu verbessern und Maßnahmen zu ergreifen, die ohne diskriminierende Unterscheidungen die Sicherheit, Gesundheit und Rechte der betroffenen Personen schützen.

## **DIE FORDERUNGEN AN DIE REGIERUNG**

Die Unterzeichnenden fordern die **Abschaffung der Quarantäneschiffe**. Dieses System entspricht offenbar eher geschürten Ängsten als Kriterien eines vernünftigen und menschlichen Umgangs mit der Epidemie. Die Finanzierungen sollten besser in die Sanierung der Aufnahmezentren auf dem Festland investiert werden. Zudem muss die Öffentlichkeit **umfassend und transparent über die Situation an Bord der Schiffe und den Umgang mit Minderjährigen und besonders schutzbedürftigen Personen informiert** werden.

Ferner wird gefordert, den Personen an Bord der Schiffe angemessene rechtliche und medizinische Aufklärung zu gewähren. Weiterhin soll öffentlich versichert werden, dass zukünftig keine bereits auf dem Festland befindlichen Personen mehr auf Quarantäneschiffe

gebracht und beim Landgang keine zeitversetzten Zurückweisungs- oder Abschiebungsbescheide mehr erteilt werden.

## **MEDIZINISCHE NOTSTÄNDE**

Angesichts der aktuellen Lage wird die Präventivquarantäne nicht grundsätzlich in Frage gestellt. Allerdings mehren sich gerade im Hinblick auf die Infektionsprävention die Zweifel an der Effizienz der Quarantäneschiffe. Schließlich werden an Bord sowohl positiv getestete Fälle als auch Personen in Präventivquarantäne in einem einzigen geschlossenen Raum untergebracht, in dem es unmöglich ist, physische Abstände zu wahren und einzelne Personen ganz zu isolieren. Außerdem kann im Bedarfsfall der umgehende Transport in ein Krankenhaus nicht garantiert werden. Somit sind die Quarantäneschiffe weder nötig noch wünschenswert. Expert\*innen zufolge wäre es am besten, die Personen schnellst möglich einem Test zu unterziehen und sie dann an geeigneter Stelle an Land gehen zu lassen. Über die mit dem Virus verbundenen Gefahren hinaus **können sich bereits bestehende gesundheitliche und psychologische Probleme an Bord verschärfen**. Insbesondere die Lage von Personen, die mit Erfahrungen von Gewalt, Verlust, Folter oder anderen Traumata leben müssen, kann sich durch die Situation an Bord erheblich verschlechtern. Presseberichten zufolge ergriffen allein im Monat Oktober mehrere Personen an Bord die Flucht und stürzten sich ins Meer. Auch von Selbstverletzungen an Bord wurde berichtet.

## **RECHTSVERLETZUNGEN**

Ausschließlich nicht-italienische Personen im Migrationsprozess müssen sich an Bord der Quarantäneschiffe begeben und die damit verbundene Einschränkung ihres Rechts auf Bewegungsfreiheit hinnehmen. **Das Vorgehen ist also diskriminierend**. Abgeschnitten vom Rest der Welt erhalten die Menschen an Bord der Quarantäneschiffe weder rechtliche Aufklärung, noch die Möglichkeit, Anwalt\*innen, ihnen bekannte Ärzt\*innen oder Organisationen an Land zu kontaktieren. Die Schiffe fungieren als „schwimmende Hotspots“, in der die willkürliche und präventive Unterscheidung zwischen Asylsuchenden und „Wirtschaftsmigrant\*innen“ umgesetzt und Abschiebungen vorbereitet werden können. Dass bis in die erste Oktoberhälfte 2020 hinein unbegleitete minderjährige Geflüchtete an Bord festgehalten worden sind, stellt eine schwerwiegende Rechtsverletzung dar. Außerdem wurde im Oktober durch verschiedene Hinweise bekannt, dass wiederholt Personen ausländischer Herkunft, die sich teilweise bereits seit Monaten auf italienischem Territorium befanden, aus den Aufnahmezentren an Land geholt und auf die Quarantäneschiffe gebracht worden sind. Illegale Handlungen dieser Art scheinen zurzeit eingestellt, doch eine öffentlich ausgesprochene Garantie dafür gibt es nicht.

## ÖKONOMISCHE ASPEKTE

Ferner wird analysiert, wie die Quarantäneschiffe nach der entsprechenden Ausschreibung des Verkehrsministeriums ausgewählt und die privatwirtschaftlichen Betreiber **in beschleunigten Vergabeverfahren** beauftragt wurden. **Die Gesamtkosten dieser Operation zu ermitteln** ist nicht nur rechnerisch unmöglich, sondern auch deswegen schwierig, da für Sicherheitspersonal und Gesundheitsfürsorge durch die gleichzeitige Tätigkeit an Land und auf See Mehrkosten anfallen. Dennoch kann man auf Grundlage der Mitteilungen des Innenministeriums davon ausgehen, dass entsprechende Einrichtungen an Land 30-40€ pro Tag pro Migrant\*in kosten. Die gleiche Dienstleistung an Bord eines Quarantäneschiffes hingegen kostet um die 150-200€, wie aus den öffentlichen Ausschreibungen abgeleitet werden kann. **Absolute Unverhältnismäßigkeit**, schwerwiegende Intransparenz und ein völliger Mangel an entsprechender Kommunikation.

## SOZIALE KONSEQUENZEN

Da die Quarantäneschiffe ausschließlich für Migrant\*innen genutzt werden, wird **ein bestimmtes Bevölkerungssegment in Italien zunehmend stigmatisiert**. Im November 2020 waren von 2448 Personen an Bord nur 197 COVID-19-positiv, d.h. 8%. Die perverse, alarmistische und vollkommen unbegründete Debatte über das vermeintliche öffentliche Gesundheitsrisiko, das sich aus der Ankunft ‚pestverbreitender‘ Migrant\*innen ergäbe, wird nun von der besorgniserregenden Ankündigung flankiert, **ein Quarantänemodell „mit erhöhter Sicherheit“ für die an italienischen Küsten angekommenen Migrant\*innen** zu finden. Beschämend sind nicht zuletzt populistische Rhetoriken, denen zufolge Migrant\*innen dadurch ‚privilegiert‘ würden, dass sie die Quarantäne auf Schiffen verbringen ‚dürften‘, die mit Bars, Schwimmbädern und Kinos ausgestattet seien.

**„Das Recht auf Leben und das Recht auf Gesundheit dürfen nicht abhängig von Herkunft und Staatsbürgerschaft variieren. Sorgen wir stattdessen mit vereinten Kräften für ein sicheres und würdevolles Aufnahmesystem.“** So lautet die einhellige Forderung der Unterzeichner\*innen.

Um die Verbreitung des Dokuments zur „Problematik der Quarantäneschiffe für Geflüchtete: Analyse und Forderungen“ wird mit Nachdruck gebeten.

Pressesekretariat

**CISS/Cooperazione Internazionale Sud Sud | Forum antirazzista Palermo**

Pasqua de Candia, p.decandia@cissong.org - 091 6262694

Für Anfragen in Deutsch:

**Judith Gleitze, [jg@borderline-europe.de](mailto:jg@borderline-europe.de) - +39 – 340 980 21 96**

**[borderline-europe](http://borderline-europe.org), Menschenrechte ohne Grenzen e.V.**

## Nationale Organisationen

AOI/Associazione delle organizzazioni italiane di cooperazione e solidarietà internazionale (di cui fanno parte 136 Organizzazioni e coordinamenti)

CISPM – Coalizione Internazionale Sans Papiers e Migranti

COP - Consorzio Ong Piemontesi (di cui fanno parte 33 organizzazioni)

FOCSIV - Federazione Organismi Cristiani per il Servizio Internazionale Volontario (di cui fanno parte 87 Organizzazioni)

Piattaforma ONG/OSC italiane Mediterraneo e Medio Oriente (di cui fanno parte 35 organizzazioni)

Rete Italiana Antifascista e Movimento Antirazzista Italiano

UNIRE/Unione Nazionale Italiana per i Rifugiati ed Esuli

## Netzwerke, lokale, regionale, nationale und internationale Gruppen und Vereine

Forum Antirazzista Di Palermo

Cooperazione Internazionale Sud Sud/ CISS

Medici Senza Frontiere Italia /MSF

ACS Italia/Associazione di Cooperazione e Solidarietà

ADIF/ Associazione Diritti e Frontiere

ADDUMA/Avvocati dei Diritti Umani - Palermo

Amref Health Africa

Antigone Sicilia

ARCS-ARCI Culture Solidali APS

Arci Porco Rosso - Palermo

Arci Palermo

Arci Sicilia

ArteMigrante - Palermo

ASGI/Associazione per gli Studi Giuridici sull'Immigrazione

Assemblea permanente antirazzista e antifascista - Vicofaro, Pistoia

Associazione Antimafie "Rita Atria" – Palermo

Associazione Nazionale per la Pace

Associazione per la Pace - Padova

Associazione Psicologi nel Mondo-Torino

A-Sud – Sicilia

A-Sud

AUCI/Associazione Universitaria per la Cooperazione Internazionale - Roma

Baobab Experience - Roma

Basta Violenza alle Frontiere

Biblioteca Iby - Lampedusa

Bocs – Circolo Arci Bagheria

Booq Palermo

borderline-europe

Borderline Sicilia

Bozen Solidale

CarovaneMigranti

Casa della Cooperazione Circolo Arci - Palermo

CCM/Comitato Collaborazione Medica  
CEFA - Il seme della solidarietà Onlus  
Centro Diaconale La Noce - Istituto Valdese - Palermo  
Centro per lo Sviluppo Creativo "Danilo Dolci" – Palermo  
CESIE | Centro studi e iniziative europeo  
CISP/Comitato Internazionale per lo Sviluppo dei Popoli  
CIAI/Centro Italiano Aiuti all'Infanzia  
CLEDU/Clinica Legale per i Diritti Umani Università di Palermo  
Collettivo Ujamaa - Torino  
Comitato per la promozione e protezione dei diritti umani  
Comitato Antirazzista Cobas – Palermo  
Comitato Verità e Giustizia per i Nuovi Desaparecidos  
COSPE ONLUS  
CRIC/Centro Regionale di Intervento per la Cooperazione  
Danish Refugee Council Italia  
EducAid – Ong  
Emergency Onlus Ong- Italia  
Emmaus Italia  
Emmaus Palermo  
Eufemia APS - Associazione culturale  
eXtinction Rebellion Palermo  
eXtinction Rebellion Sicilia  
Focus On Africa  
Fondazione De La Salle Solidarietà Internazionale Onlus  
Forum Lampedusa Solidale  
Gambian Association Palermo  
Giocherenda Palermo  
Green Italia  
Human Rights Youth Organization/HRYO  
Ikenga - Circolo Arci - Palermo  
Il Grande Colibrì  
Il Manifesto  
INTERSEZIONALE  
Jekafò - Palermo  
Laboratorio Andrea Ballarò – Palermo  
Laici Comboniani Comunità La Zattera Palermo  
LasciateCIEntrare  
L.A.W. International / Legal Assistance Worldwide International  
Legambiente Sicilia  
Libera. Associazioni, nomi e numeri contro le mafie  
Liberazione queer+ Messina  
Linea d'Ombra - Organizzazione di Volontariato – Trieste  
MAIS/movimento per l'Autosviluppo l'Interscambio e la Solidarietà Ong  
Maghweb - Palermo  
Mare memoria viva associazione - Palermo  
Mater Africa Per la Cooperazione Internazionale Onlus  
Médecins du Monde - Missione Italia  
Medici contro la Tortura  
Mediterranea Saving Humans  
MIR Palermo  
Moltivolti - Palermo

Movimento Shalom Onlus - Pisa  
NAGA - ODV PER L'ASSISTENZA SOCIO SANITARIA E PER I DIRITTI DI CITTADINI STRANIERI, ROM E SINTI – Milano  
Nena News – Agenzia Stampa vicino Oriente  
Next - Nuove Energie X il Territorio - Palermo  
Niofar - Associazione dei giovani Senegalesi - Palermo  
Ospiti in arrivo Onlus – Udine  
Osservatorio contro le discriminazioni razziali “Nouredine Adnane” - Palermo  
Osservatorio Solidarietà - Milano  
Palermo Pride  
Pellegrino della Terra - Palermo  
Proactiva Open Arms  
Progetto Diritti Onlus  
Progetto Melting Pot Europa  
Psicologi per i diritti umani  
Rainbow4Africa  
Refugees Welcome – Gruppo territoriale di Palermo  
Rete antirazzista catanese  
RE.TE Ong - Associazione di tecnici per la solidarietà e la cooperazione internazionale  
Rete DASI – Rete Accoglienza FVG  
Rete Milano  
Sea-Watch  
Strada Si.Cura  
STRA VOX – Palermo  
Terraferma – Sportello migranti Bagheria  
Terra Nuova Centro per la Solidarietà e la Cooperazione tra i Popoli  
Trinart Associazione di volontariato Palermo  
UDI/Unione Donne Italiane - Palermo  
Un Ponte per..  
Voci Globali

## **INTERNATIONALE UNTERZEICHNER\*INNEN**

Association des Usagers de la Pada - Marsiglia  
INFOKOLPA COLLETTIVO - SLOVENIA  
PRO ASYL, Germania  
Flüchtlingsrat (Consiglio per i rifugiati) Schleswig-Holstein e.V., Kiel , Germania  
Flüchtlingsrat (Consiglio per i rifugiati) Hamburg e.V., Germania  
Flüchtlingsrat (Consiglio per i rifugiati) Niedersachsen e.V., Germania  
Flüchtlingsrat (Consiglio per i rifugiati) Brandenburg, Germania  
Saioa Bilbao Urkidi-Universidad del País Vasco/Euskal Herriko Unibertsitatea – Paesi Baschi  
Watch the Med - Alarm Phone  
Caravana Abriendo Fronteras, Spagna  
Ongi Etorri Errefuxiatuak, Paesi Baschi  
Salvamento Marittimo Humanitario - SMH  
Transnational migrant Platform, Spagna

## **INDIVIDUELLE UNTERZEICHNER\*INNEN:**

**Donatella Di Cesare**, filosofa, saggista e editorialista, Docente Università "La Sapienza" di Roma  
**Enrico Pugliese**, Professore Emerito, Disse-Università di Roma Sapienza - Associato alla ricerca Irpps-CNR  
**Francesco Martone**, associate, Transnational Institute, Olanda

**Giuseppe Burgio**, Università "Kore" di Enna

**Mari D'Agostino**, Docente Università Degli Studi di Palermo

**Giusto Picone**, emerito Università Degli Studi di Palermo

**Gaetano Gucciardo**, docente Università Degli Studi di Palermo

**Francesco Lo Piccolo**, docente Università Degli Studi di Palermo

**Alessandra Rizzo**, Docente Università Degli Studi di Palermo

**Elisabetta di Giovanni**, Docente Università Degli Studi di Palermo

**Vincenzo Fumetta**, Università Degli Studi di Palermo

**Valentina Castagna**, Docente Università Degli Studi di Palermo

**Furaha Nzirirane**, Università Degli Studi di Palermo

**Matteo Di Gesù**, Docente Università Degli Studi di Palermo

**Elena Mignosi**, Docente Università Degli Studi di Palermo

**Vincenzo Pinello**, Docente Università Degli Studi di Palermo

**Elaine Acosta González**, Visiting Scholar, Cuban Research Institute, Florida International University

**Unterzeichnen Sie [hier](#)**